

kon | trast

DAS BAYREUTHER FILMFEST

SONDERTHEMA LICHTBLICK

27. bis 29. Januar 2012  
BAYREUTH - DAS ZENTRUM

Veranstalter: Bayreuther Filmfest e.V. - Info unter: [www.kontrast-filmfest.de](http://www.kontrast-filmfest.de)

**TMT**  
Technik. Medien. Telekommunikation.

 Sparkasse  
Bayreuth

STADT  
  
BAYREUTH

franzgrosse  
pr & marketing

**TMT**

## Die 13? Ein Lichtblick!

Das dreizehnte Festival und das Filmfest-Team blickt ins Licht. Blickt mit uns, aber lasst euch nicht blenden.

Wir sagen vielen Dank an die Stadt Bayreuth für die Übernahme der Schirmherrschaft:

**Sehr geehrte** Besucherinnen und Besucher des Bayreuther Filmfestivals „kontrast“ 2012, sehr geehrte Organisatoren und Helfer vor Ort,

gerne habe ich auf Bitten der Organisatoren die Schirmherrschaft für das 13. Bayreuther Kurzfilmfest übernommen. Es freut mich, dass Bayreuth nun schon seit vielen Jahren mit „kontrast“ ein Festival für Cineasten vorzuweisen hat, das weit über die Stadtgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit sorgt.

Ob Musik, Theater oder Film: Die Stadt ist sich ihrer kulturellen Vielfalt bewusst und fördert daher Initiativen wie diese ideell ebenso wie finanziell. Das Kurzfilmfestival „kontrast“ ist ein hervorragender Ort, um Filmemachern eine Plattform für die öffentlichkeitswirksame Präsentation ihrer Arbeit zu bieten. Aber eben nicht nur das: In Bayreuth ist eine ganz besondere Atmosphäre zu erleben, die den Charme des Festivals ausmacht und den sowohl Teilnehmer als auch Zuschauer schätzen und genießen.

**Lichtblick** – das ist das Sonderthema des Kurzfilmfestivals „kontrast“ im Jahr 2012. Lichtblicke haben wir alle immer wieder nötig. Sei es, weil wir die wärmenden Sonnenstrahlen gerade in den trüben Wintermonaten besonders vermissen, oder weil das Leben aus den verschiedensten Gründen eben auch seine Schattenseiten hat. Dem diesjährigen Filmfest geht es nicht nur darum, die technische Verbindung zwischen Film und Licht zu verdeutlichen, wie sie unter anderem in dem alten und nicht mehr gebräuchlichen Wort „Lichtbildnerie“ als Synonym für Photographie deutlich wird. Die Besucherinnen und Besucher erwartet auch besondere Momente, ungewöhnliche Einsichten und überraschende Wendungen. Lassen wir uns also überraschen und nehmen wir Lichtblicke mit nach Hause ins Wintergrau.

**Ich wünsche** allen Besucherinnen und Besuchern gute Unterhaltung und viele Lichtblicke. Mein großer Dank geht an die Organisatoren des Kurzfilmfestivals für Ihre hervorragende Arbeit und Ihr unermüdliches Engagement.  
Ihr

Dr. Michael Hohl  
Oberbürgermeister



einfach loslegen.

Breitband-Internet  
Server- und Netzwerktechnik  
Softwareentwicklung  
Web Design  
Service Center



## Wir sagen Danke!

Der Verein „Bayreuther Filmfest e.V.“ als Ausrichter des Festivals bedankt sich herzlichst bei allen Sponsoren, Förderern, Partnern und Mitarbeitern:

### Das Organisationsteam bilden

Michael Bauernschmitt, Axel Gyra, Manfred Hübel, Ursula Kaiser, Michael Kolb, Stefanie Noll, Heiko Popp, Markus Spona, Roland Strybny und Harald Unger.

### Die Mitarbeiter und Helfer sind

Jürgen Bachsteffel, Brigitte Bauer, Michael Buchzik, Christian Gaal, Pamina van der Galien, Lukas Gyra, Martina Gyra, Georg Konrad Hofmann, Linnéa Kickel, Marco Kies, Livia Kleinwächter, Ines Knecht, Leonard Müller, Gabriele Plail, Luka Popp, Maja Popp, Wolfgang Rieß, Volker Schäferjohann, Sandra Schiede, Ines Schönauer, Anna Tischer, Christine Thonak, Carola Wagner, Tanja Weber, Florian Weich, Tobias Wilhelm und Claudia Wind.

### Wichtige Unterstützung bekommen wir von

Dr. Manuel Becher (Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH), Marcel Göken (Uni Bayreuth), Franz Grosse und Team (franzgrosse pr & marketing), Ingrid Hartmann (Cineplex Bayreuth), Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl, dem Filmverein „Die Leinwand“ (Seminar-Technik), Peter Maisel (TMT GmbH & Co. KG), Laurent Million (Festival Annecy), dem Kinder- und Elternzentrum Mama Mia (Kinderbetreuung), Gabriele Röhler (Kulturamt Bayreuth), dem Bistro RosaRosa (Catering), Bernd Schwankl (Sound & Service), Karl Sermelmann (Super8-Projektion), Markus Zweck (Sparkasse Bayreuth) und den Mitarbeitern des ZENTRUMs.

**Besonders danken wir den Filmemachern für ihre Beiträge!**



## Eintrittspreise

**Einzelkarte:** 5.- € **ermäßigt:** 3.50 €  
**4er Karte:** 15.- € **ermäßigt:** 11.- €

### Kinderfilmblöcke:

Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen. Kinder ohne Begleitung zahlen ermäßigten Eintrittspreis. Mitglieder des Knax-Klubs der Sparkasse können einen Erwachsenen kostenfrei mitnehmen.

### Seminar und Party: Eintritt frei!

### Kinderbetreuung

am Sonntag von 14.30 bis 18.30 Uhr durch Mama Mia



## Impressum

„kontrast – Das Bayreuther Filmfest“  
 Bayreuther Filmfest e.V.  
 Nürnberger Straße 42  
 95448 Bayreuth  
 www.kontrast-filmfest.de

### Herausgeber des Katalogs:

Bayreuther Filmfest e.V.  
 Druck: Ellwanger Bayreuth • Auflage: 600

### Wer macht was?

Programmablauf Wettbewerb:  
 Axel Gyra, Ursula Kaiser, Michael Kolb,  
 Kinderfilme: Luka, Maja und Heiko Popp  
 Technische Leitung Projektion: Markus Spona  
 Flyer und Plakat: Heiko Popp  
 Katalog Redaktion: Axel Gyra, Stefanie Noll  
 Katalog Entwurf und Umsetzung: Heiko Popp  
 Internetauftritt: Michael Kolb, Harald Unger  
 Gestaltung Preise: Manfred Hübel

### Bildnachweis:

Die verwendeten Bilder kommen von den Einsendern der Filme, mit Ausnahme von:  
 Foto S. 3: habl0001, „Das Tor zum Himmel“, CC-Liz. (BY 2.0)  
 Foto S. 4: W.Schaube, „Gegenlicht-Leute“, CC-Lizenz (BY 2.0)  
<http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de>  
 Diese Bilder stammen aus der kostenlosen Bilddatenbank  
 www.piqs.de

## FREITAG

### 20.00 Filmblock 1 (ab Seite 6)

Elementar • Bucle • Reinlegen • Eso te Pasa por Barroco • Graue Füchse

### 22.00 Filmblock 2 (ab Seite 9)

Birdboy • Puzzle • En la proxima Parada • Interes variable • Das Heimweh der Feldforscher • La Lavadora

### 24.00 Filmblock 3 (ab Seite 12)

Ein ungeahntes Date • Offenbach hat viel zu bieten • Zeinek gehiogo irau • Soufflaka • Veinticuatro • Inside my World • She's lost Control • Courbet Today • Geteiltes Leid • 3 Roosen singt ein Bild • What a Night • Herr Kröger auf Kur

## SAMSTAG

### 16.00 Seminar (Seite 18) - Eintritt frei

„Das Licht in Malerei und Film“ mit H. Heinzlmann

### 18.00 Filmblock 4 (ab Seite 19)

Sonntagskaffee • Rosalie • Zeitfenster • Corazon Encharcado • Heartwork

### 20.00 Filmblock 5 (ab Seite 22)

La Media Pena • Hartz4Life • Felix • Dulce • Das musikalische Fenster • Apele Tac - Silent River • Letztes Licht

### 22.00 Filmblock 6 (ab Seite 26)

Fase Terminal • Nun sehen Sie folgendes • Wie ein Fremder • Geld oder Leben • Patchi Update • Wie man ein Rohr verlegt • The Astronaut on the Roof

### 23.30 Livemusik, Preisverleihung und anschließend Filmparty mit Cocktailbar

Es spielt live für uns Marc Francois aus Brüssel

## SONNTAG

### ab 11.30 Mittagessen

Braten, Klöße & Co für Groß und Klein



### 13.30 Filmblock 7 (Seite 30)

KINDERFILME ab ca. 4 Jahre

### 15.00 Filmblock 8 (Seite 31)

KINDERFILME 9 - 99 Jahre

### 17.00 Filmblock 9 (Seite 32)

DAS BESTE AUS ANNECY

### 19.00 Filmblock 10 (Seite 33)

FESTIVALHÖHEPUNKTE 2012

## Elementar

SONDERTHEMA  
LICHTBLICK

Deutschland 2011 – 14:54  
Kurzspielfilm

R, B, S: Martin Kosok;  
P: cryingclownfilms;  
K: Leonard Caspari;  
T/M: Alexander Pospischil;  
D: Christina Athenstädt, Martin Moeller



Inhalt: Eine Liebe, die ins Nichts läuft. Gefangen in einem surrealen Raum durchleben Er und Sie das schmerzliche Ende ihrer Beziehung. Kleine Hoffnungsschimmer tauchen ebenso auf wie alpträumhafte Szenen des Hasses. Bis eine/r den Mut hat zu entkommen...

Martin Kosok, Jahrgang 1985, studiert nach diversen Praktika im Bereich Film und Theater in Bayreuth „Theater und Medien“. „Elementar“ ist sein erster Film.

## Bucle – Loop

Spanien 2011 – 03:00  
Kurzspielfilm

R, P, B, K: Aritz Moreno;  
S: Raul Lopez;  
T/M: Uncai Gimenez;  
D: Kepa Errasti, Jon Calvo



Inhalt: Ein Mann steht auf und kocht sich einen Kaffee. Ein Mann steht auf und kocht sich einen Kaffee. Und dann...

Aritz Moreno, Jahrgang 1980, studierte Fotografie, Video und Film in Andoain. Neben seiner Arbeit als Regisseur ist er auch im Bereich Organisation diverser Filmfestivals tätig. Seine Filme (Auswahl): Portal Mortal (2003), Cotton Candy (2008), Mutante (2010).

## Reinlegen

SONDERTHEMA  
LICHTBLICK

Deutschland 2011 – 25:08  
Kurzspielfilm

R, B: Heiko Riemann;  
P: Michael Hertstein, Daniel Mohr;  
K: Jochen Keller; S: Philipp Holl;  
T/M: Oli Mack, Markus Götze/Christoph Hart;  
D: Cem-Ali Gültekin, Sebastian Stielke.



Inhalt: Tristan ist schon viel zu lange im Knast. Da läuft ihm Felix über den Weg, der ihm einen perfekten Ausbruchsplan vermittelt. Die Sache hat nur einen Haken: Tristan muss sich dafür in einen Sarg legen. Nicht einfach für jemanden, der an Klaustrophobie leidet. Doch er ist fest entschlossen und sagt seiner Angst den Kampf an.

Heiko Riemann, Jahrgang 1986, studierte von 2007 bis 2011 audiovisuelle Medien an der Hochschule in Stuttgart. Daneben absolvierte er diverse Praktika und begleitete die Dreharbeiten zur ARD-Serie „Mord mit Aussicht“. Seine Filme (Auswahl): Der Klub(2003), Kodachrome(2007), Das Wörtchen auf dem goldenen Halbmond(2007).

CINEPLEX  
*Du bist mein Kino*

# DELIKATESSEN

# GILDEPASS

Das Arthouse-Abonnement!

NEU:  
NACHLASS  
1,50 €

Jede Woche zeigen wir nicht nur aktuelle Blockbuster, sondern auch neue, ausgewählte und anspruchsvolle Filme aus dem Arthouse-Bereich – unter anderem in unserer Filmkunst-Reihe „Delikatessen“ (immer sonntags und mittwochs).

Mit dem Gildepass können Sie alle Filme, die im Programm als Gilde-Filme gekennzeichnet sind, u.a. alle „Delikatessen“, um 1,50 € günstiger anschauen. Dies gilt in weit über einhundert Kinos in ganz Deutschland.

Weitere Informationen unter: [www.agkino.de](http://www.agkino.de)

Den Gildepass erhalten Sie an unserer Information für nur 6,00 €. Er ist jeweils für 12 Monate gültig.

WWW.BAYREUTH.CINEPLEX.DE 0921-764 70 50

RESERVIEREN UND KAUFEN SIE IHRE TICKETS ONLINE ODER AM TELEFON  
CINEPLEX BAYREUTH, HINDENBURGSTRASSE 2, 95445 BAYREUTH



## Eso te Pasa por Barroco

Spanien 2011 – 04:00  
Animationsfilm

R: Pablo Serrano Rosilio;  
P: Thamar Cármenes;  
B: Pablo Serrano Rosilio, Elsa Esteban;  
K: Diego B. Yáñez;  
S: César Herradura;  
T/M: Alberto Carlassare, Jorge Alarcón/Las Perchas.



Inhalt: Ein hungriger Typ bereitet sich ein romantisches Mahl und trifft dabei die schlechteste Wahl der Speise...

Pablo Serrano Rosilio, Jahrgang 1986, Studierte Kunst in Madrid. „Eso te pasa por Barroco“ ist sein erster Kurzfilm.

## Graue Füchse

Deutschland 2010 – 22:14  
Kurzspielfilm

R: Robert Kellner;  
P: Katharina Rinderle;  
B: Samuel Schultschik;  
S: Sabine Panek, Katharina Rinderle;  
T/M: Miguel Murrieta, Daniel de Homont, Rolf Manzei/Carsten Roggenbuck;  
D: Hans-Peter Hallwachs, Michael Hanemann, Thomas Heinze, Johanna Mertinz, Ingrid Stein.



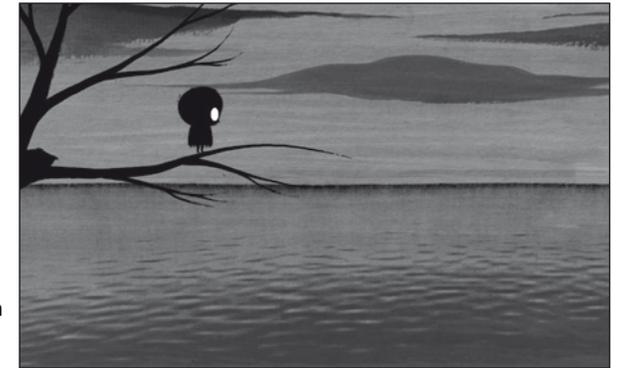
Inhalt: Inmitten der Finanzkrise greifen zwei Rentnerehepaare auf etwas andere Methoden zurück, um ihr verlorenes Vermögen wieder zu erlangen. Basierend auf einer wahren Geschichte. Robert Kellner, Jahrgang 1977, schloss 2007 das Studium der Audiovisuellen Anthropologie in München ab. Seit 2008 Postgraduiertenstudium in Regie an der Hamburg Media School. Seine Filme (Auswahl): Dogdays(2000), I was sooo close(2003), Zwei Wurzeln viel Moos(2009).

## Birdboy

SONDERTHEMA  
LICHTBLICK

Spanien 2010 – 12:40  
Animationsfilm – OmeU

R, B: Pedro Rivero, Alberto Vázquez;  
P: Pedro Rivero;  
S: Ivan Minambres; T/M: Suso Saiz.



Inhalt: Ein schlimmer Industrieunfall verändert das Leben der kleinen Dinki für immer. Ihr Schicksal schwebt nun auf den Schwingen ihres exzentrischen Freundes BIRDBOY, der als Ausgestoßener im toten Wald seinen Fantasien nachhängt... Pedro Rivero, Jahrgang 1969, machte sich als Regisseur, Produzent und Drehbuchautor von „The Crisis Carnívora“ – dem ersten in Spanien realisierten Flashfilm – einen Namen. 2008 lief er mit knapp 100 Kopien sehr erfolgreich in spanischen Kinos. Daneben arbeitet er als Autor mehrerer TV-Animationsfilmserien, Graphiker und Texter fürs Theater.

Alberto Vázquez, Jahrgang 1980, arbeitet als Illustrator und Designer für mehrere internationale Magazine und die meist verkaufte spanische Zeitung „El País“. In Spanien und Frankreich veröffentlichte er mehrere graphische Erzählungen. Seine/Ihre Filme (Auswahl): Gomez (1999 / Rivero).

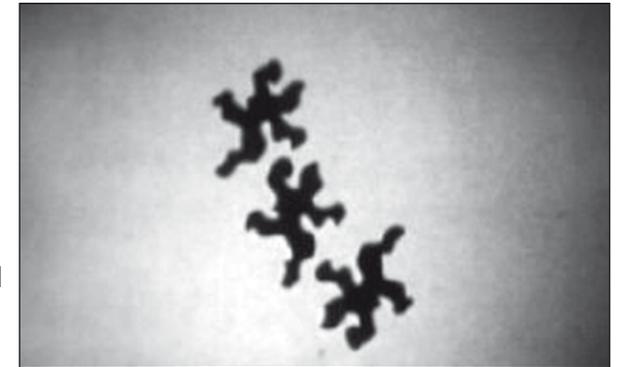
## Puzzle

Deutschland 1995 – 02:25  
Animationsfilm

R, P, B, K, S, T/M: Stefan Möckel.

Inhalt: Ein animiertes Puzzle.

Während seines Mathematik- und Sportstudiums entdeckte Stefan Möckel seine Liebe zum handlichen Medium des Super-8-Films. Seit 1985 arbeitet er als semiprofessioneller Filmemacher und ist seit Beginn von „kontrast“ ein gern gesehener Stammgast.



Seine Filme (Mini-Auswahl): Wackeln (2001 – lief bei „kontrast 2003“), Young Guns (1992 – lief bei „kontrast 2007“), Krank (2010 – lief bei „kontrast 2011“)

**En la proxima Parada - At the next stop**

Spanien 2011 – 18:59  
Kurzspielfilm – OmeU

R, B: Luis Francisco Pérez;  
P: Atico; K: Alvaro Martin;  
S: Gaizka Ibarreche;  
T/M: Gabriel Hurtado, Emilio Carrasco/Vicente Car;  
D: Rafa Ordorika, Teresa Hurtado de Ory



Inhalt: Javi ist auf der Suche nach einer Freundin, doch die rechte mag sich partout nicht finden lassen. Eines Tages entdeckt er an einem Bushäuschen ein vergessenes Adress- und Notizbuch und hegt die Hoffnung, dass er diesmal nach der richtigen Frau fürs Leben sucht. Luis Francisco Pérez, Jahrgang 1982, studierte an der Universität in Malaga, später als Drehbuchautor für Film und Fernsehen in Salamanca. Gegenwärtig arbeitet er als freier Autor und Dozent an der Hochschule für Bild und Ton CES. Seine Filme (Auswahl): Manolito Espinberg (2005), Strawberries and Cream (2006), Today is not Yesterday (2006).

**Interes variable – Various Interests**

Spanien 2010 – 12:00  
Kurzspielfilm – OmeU

R, P: Felipe Pardo;  
B: Daniel Bernal, David Fernández Flecha, Felipe Pardo;  
K: César Díaz Quiroga;  
S: Jorge Lacaci;  
T/M: José Vicente Romero;  
D: Rodrigo Taramona, Nacho Rubio, Bárbara Santa-Cruz, Imanol Reta



Inhalt: Carlos bekommt von keiner Bank mehr Kredit. Als Arbeitsloser geht es mit seiner finanziellen Situation immer weiter bergab, die Lage wird immer kritischer. So beschließt er, zu extremen Maßnahmen zu greifen...

**Das Heimweh der Feldforscher**

SONDERTHEMA  
LICHTBLICK

Deutschland 2011 – 16:00  
Kurzspielfilm

R,P,B,S: Robert Gwisdeck;  
K: Sonja Rom;  
T/M: Günther Lebbe/Hannes Gwisdek;  
D: Rosalie Thomas, Daniel Zillmann, Thomas Franzl, Anna Luise Recke



Inhalt: Vier Feldforscher wollen heimkehren. Unglücklicherweise hat einer von ihnen anscheinend den Verstand verloren. Da die Rückkehr nicht möglich ist, solange er in diesem Zustand weilt entflammt ein Streit, was mit ihm zu tun sei. Wohin sie zurückkehren und was das Objekt ihrer Forschung war, wird nunmehr zu einer sich in den Vordergrund drängenden Frage. Robert Gwisdek, Jahrgang 1984, stand bereits mit 5 Jahren erstmals vor der Kamera. Von 2002 bis 2006 studierte an der HFF in Potsdam. Danach folgten mehrere Rollen in deutschen Kinofilmen. Außerdem ist er im Hip-Hop-Projekt „Shaban feat. Käptn Peng“ als MC tätig. „Das Heimweh der Feldforscher“ ist seine erste Regiearbeit.

**La Lavadora – The Washing Machine**

Spanien 2011 – 12:00  
Kurzspielfilm – OmeU

R: Ana A. Rodríguez, Andrea Correa;  
P: Adolfo Moraleda;  
B: Jordi Farga, Daniel Alfonso Mora;  
K: Ole Thomas; S: Demetrio Elorz Lazcanotegi;  
T/M: Javier Rivas/Experimental Little Monkey;  
D: María Ballesteros, Enrique Alcides, Manuel Almaraz.



Inhalt: Ein Raum-Zeit-Loch. Eine junge Frau, die ihr Herz verschenken möchte. Ein junger Mann, der lieber mit der Hand wäscht. Unterwäsche, die verschwindet. Und die Zentrifuge der Gefühle: eine Waschmaschine.

Ana Aurora Rodríguez, Jahrgang 1982, studierte zunächst spanische Literatur in Salamanca. Dann traf sie Andrea Correa aus Mexico und realisierte mit ihr gemeinsam mehrere audiovisuelle Projekte. „La Lavadora“ ist ihr erster Kurzspielfilm.

## Ein ungeahntes Date

Deutschland 2011 – 16:00  
Kurzspielfilm

R: Adam Jaskolka;  
P: Patrick Kühnlein, Stefan Schwenk;  
B: Daniela Rohr;  
K: André Albrecht;  
S: Stefan Schwenk;  
T/M: Alexander Becher, Andreas Kübler, Sebastian Kübler;  
D: Maureen Sauter, Adam Jaskolka



Inhalt: Ein „Blind Date“ gerät für die quirlige Friederike etwas aus dem Ruder, da ein Buch als vereinbartes Erkennungszeichen am vereinbarten Treffpunkt plötzlich bei mehreren jungen Männern am Platz ist. Aber wer ist der Richtige?

Adam Jaskolka, Jahrgang 1979, kam 1989 mit seinen Eltern von Polen nach Deutschland. Nach seinem Schauspielstudium trat er im Theater, als Darsteller in Film und Fernsehen und als Musicaldarsteller auf. „Ein ungeahntes Date“ ist seine erste Regiearbeit.

## Offenbach hat viel zu bieten

SONDERTHEMA  
LICHTBLICK

Deutschland 2009 – 02:30  
Dokumentation

R, P, B, K, S: Manuel Francescon;  
T/M: Philipp Balzereit;  
D: die schönste Stadt Deutschlands

Inhalt: Offenbach, die berühmte Main-Metropole, ist schon immer ein Anziehungspunkt für alle gewesen, die fernab vom grauen Alltag etwas erleben wollen. Dieser Film zeigt die schönste Stadt Deutschlands in herrlichen Bildern und macht Lust, ihr einen Besuch abzustatten.



Manuel Francescon arbeitet als freier Autor und Filmemacher seit Anfang der 90er Jahre für diverse TV-Sender, überdies als Sprecher für Werbespots und als festes Mitglied einer Impro-Comedy-Truppe. Daneben schafft er es noch, zahlreiche Kurzfilme und Musikvideos ins Werk zu setzen. Seine Filme (Mini-Auswahl): Zahnpaste des Grauens (1991), Satan in Weiterstadt (2006), 2000 Meisterwerke (2006 – lief bei „kontrast 2011“)

## Zeinek gehiago iraun – Who Lasts Longer

Spanien 2011 – 11:55  
Animationsfilm – OmeU

R, P, B, K: Gregorio Muro;  
S: Alatzne Portu;  
T/M: J.L. Rubio, Koldo Corella/Txus Aranburu



Inhalt: Ein gefährliches Kinderspiel wird das Leben von Ander und seiner Familie für immer verändern.

Gregorio Muro, Jahrgang 1954, arbeitet als Cartoonist, Drehbuchautor und Film- und Fernsehregisseur.  
Seine Filme (Auswahl): El rey de la granja (2002), Tras los visillos (2008), Perros de presa (2009).

## Soufflakia

Deutschland 2011 – 04:53 –  
Dokumentation

R, P, B, K, S, T: Andy Conrad;  
M: Andy Conrad und das Soufflakische National Orchester,  
D: Meltzan Grpsch, Claus Poltsch, Felipsch Rnold, Mitch Neubitsch



Inhalt: Kurzdokumentation über das vergessene Kulturvolk der Soufflaken. Die Entdeckung dieser wahrscheinlich jahrtausendalten Filmaufnahmen war seinerzeit eine Sensation und bringt Licht ins Dunkel der Geschichte einer zu Unrecht vollkommen unterschätzten Kulturnation.

Andy Conrad, Jahrgang 1963, studierte Kommunikationsdesign an der FH Mainz, arbeitet als freischaffender Designer, Illustrator, Fotograf und Multiinstrumentalist in Pegnitz, u.a. für die „Legendary Shutdowns“. Seine Filme (Auswahl): Beat Variation (1989), Mosquito (1998 – lief bei „kontrast 2000“), Subway 61 Revisited (2002 – lief bei „kontrast 2003“)

**Veinticuatro – Twentifour**

Spanien 2010 – 07:00  
Kurzspielfilm – OmeU

R: Jesús Rabasco, Julio García;  
P: Aqueronte Films;  
B: Rafael Ruíz;  
K: Alejandro Cámara;  
S: Nana Medina;  
T/M: Mayte Cabrera, Carlos Sánchez/  
Juan Antonio Salina;  
D: Jorge Roelas, Álvaro Ramos, Ruth  
Armas



Inhalt: In einer einsamen Bucht liest Sergio friedlich seine Zeitung, als wie aus dem Nichts ein außergewöhnlicher Mann vor ihm auftaucht. Sergio kennt ihn nicht, aber jener kennt ihn sehr gut und schlägt ihm einen Handel vor, der ebenso attraktiv wie unseriös ist.

Julio García Escames, Jahrgang 1988, studierte Audiovisuelle Kommunikation in Wales. Seit 2006 arbeitet er als professioneller Regisseur.  
Seine Filme (Auswahl): El abrazo de Iris (2008), Inteligente (2009), Barril 63 (2010).

**Inside my World**

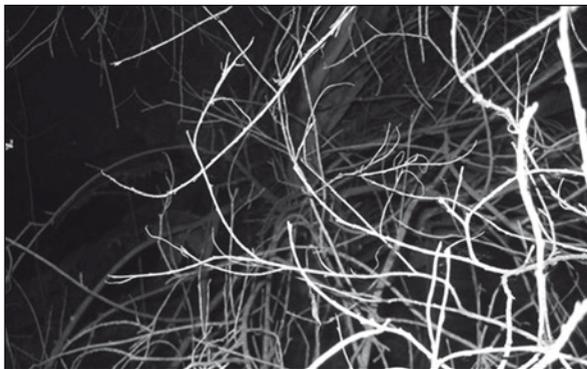
Deutschland 2011 – 05:22  
Musikvideo

R,P,B,K,S: Astrid Rieger;  
T/M: Elsa Dore

Inhalt: Die nächtliche Wanderung eines Landkäfers durch Berlin.

Astrid Rieger, 1979 in Brasov/Rumänien geboren, lebt seit 1990 in Deutschland. Von 1999-2006 studierte sie an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach.

Ihre Filme (Auswahl): Luftlöcher (2002), Mammal (2007 – lief bei „kontrast 2008“), Hetschen-petsch (2010)



SONDERTHEMA  
LICHTBLICK

**She's lost Control**

Spanien 2011 – 10:30  
Kurzspielfilm – OmeU

R, S: Haritz Zubillaga;  
P, K: Jon D. Dominguez;  
B: Aitor Eneriz, Haritz Zubillaga;  
T/M: Xanti Salvador/Aranzazu  
Calleja;  
D: Paola Bontempi



Inhalt: Beweg Dich nicht ... keinen Millimeter ... wage nicht zu blinzeln.

Haritz Zubillaga, Jahrgang 1977, wusste schon als kleines Kind, dass er Filmregisseur werden will. Nach dem Studium der Audiovisuellen Kommunikation realisierte er zahlreiche international preisgekrönte Kurzfilme.

Seine Filme (Auswahl): Autoestigma (1999), Pornografía (2004), Las horas muertas (2007 – lief bei „kontrast 2008“).

**Courbet Today**

Deutschland 2011 – 03:00  
Experimentalfilm

R, P, B, K, S: Christina Speer;  
T/M: Beck Hansen

Inhalt: In der Kunst sah Nietzsche die einzige Möglichkeit, die Grausamkeit des Lebens zu ertragen oder gar zu überwinden. Kunst ist das Ergebnis eines kreativen Prozesses und das Leben ist voll davon – man muss nur wachsam sein, um die Kunst als Lichtblick zu sehen.

Eine Hommage an Gustave Courbet, Kasimir Malewitsch und Leonardo da Vinci.

Christina Speer studierte Tanz, Malerei sowie Film- und Videoproduktion in Berlin.  
Ihre Filme (Auswahl): Vermeer vielleicht (2008), Isabelle Huppert – Secret Thoughts (2009), Stravinsky (2010).



SONDERTHEMA  
LICHTBLICK

**Geteiltes Leid**

Deutschland 2011 – 08:00  
Animationsfilm

R, B, K, S: Robert Sawallisch;  
P: Robert Sawallisch, Bauhaus Universität Weimar;  
T/M: Joachim Müller/Marianne Richter

Inhalt: Die großen Metropolen des 21. Jh. verrotten unter riesigen Sandwüsten und die letzten Überlebenden finden Zuflucht in den Ruinen eines Wolkenkratzers, der wie ein Leuchtturm aus dieser Wüste ragt. Ein unheilbarer Virus, der Tote als wandelnde Leichen auferstehen lässt, hat die Menschheit an den Rand ihrer Auslöschung getrieben. Doch ein kleiner Junge stellt sich diesem Wahnsinn entgegen.

Robert Sawallisch, Jahrgang 1986, studiert seit 2005 an der Bauhaus Universität Weimar Medienkultur, -gestaltung und -kunst.  
Seine Filme: Watch her disappear (2007), The Diver (2008), Super Golden Years (2010)

**3 Roosen singt ein Bild**

Deutschland 2011 – 02:55  
Experimentalfilm

R, P, D, K, S, T/M, D: 3 Roosen

Inhalt: Der einzige Bildersänger der Welt singt eine APOKALYPTISCHE BLUMENWIESE auf eine Leinwand.

3 Roosen, Jahrgang 1969, studierte von 1994 bis 2000 Illustrationsdesign in Hamburg. Er arbeitet als Zeichner, Performer und erstellt Film- und Fotokonzepte sowie Aktionen und Installationen im öffentlichen Raum und übernimmt Lehr- und Projektaufträge an Gymnasien.

Seine Filme (Auswahl): Demos gegen Menschen (1998), Kunst, bis die Polizei kommt (2002), Schmusen mit Politikern (2008).

**What a Night**

Deutschland 2011 – 05:10  
Kurzspielfilm

R, P, B: Fabienne Butt, Saskia Eilers, Viola Schmidt, Stephan Hofner, Justus Bergen;  
K: Stephan Hofner, Fabienne Butt;  
S: Fabienne Butt;  
T/M: Kevin MacLeod;  
D: Justus Bergen, Viola Schmidt, Saskia Eilers

Inhalt: Es gibt einfach Tage, da möchte man nicht einmal aufgestanden sein...

Der Film entstand innerhalb des Kurzfilmwettbewerbs „32 h abgedreht“ an der Universität Bayreuth im November 2011. Konzept, Dreh, Postproduktion wurden von der Gruppe innerhalb von 32 Stunden vollendet.

**Herr Kröger auf Kur**

Deutschland 2011 – 03:00  
Kompilation

R, B, K, S.: Frank Müller;  
P: doppelplusultra;  
D: Herr Kröger

Inhalt: 1955. Herr Kröger geht zur Kur nach Bad Kissingen. Hier umwirbt er die alleinstehende Krankenschwester Leni, leider vergeblich. Traurig ertränkt er seinen Schmerz und verliert sich in einem Delirium aus Erinnerungen und Schreckensfantasien. Eine fiktive Geschichte, gefunden auf dem Flohmarkt.

Frank Müller, Jahrgang 1969, studierte in Mainz, Berlin und Moskau, dort die Fächer Regie und Drehbuch. Seit 1998 lebt er als freier Regisseur in Hamburg und erstellt Fernsehbeiträge, Imagefilme, Werbedeclips und Dokumentarfilme.  
Seine Filme (Mini-Auswahl): Provinzmädchen (1996), Liebeslied (2000), Wohnen wie andere (2007).



## Seminar „Das Licht in Malerei und Film“

mit Herbert Heinzlmann  
16 Uhr - Eintritt frei



Kino und Malerei haben die Leinwand gemeinsam, sie arbeiten mit Licht: In der Malerei als Farbauftrag und Reflexion, im Film zunächst als chemische Reaktion und erst viel später als ästhetisches Gestaltungsmittel.

Licht wurde seit alters her in religiöser, gesellschaftlicher und künstlerischer Hinsicht jeweils unterschiedlich gedeutet, wobei sich diese Auslegungen

gegenseitig nachhaltig beeinflussten. „Licht ins Dunkel bringen“ ist daher nicht von ungefähr eine Metapher für den Aufbruch der Menschheit in die Moderne.

Die Neugier als Triebfeder für die Entstehung exakter Wissenschaften und ihrer atemberaubenden Experimente reibt sich an einer unbegründbaren Glaubensgewissheit, die Auseinandersetzung mit der menschlichen Befindlichkeit tritt in Konkurrenz zur religiösen Hingabe und schließlich evoziert die Wiederentdeckung der Perspektive in der Malerei einen provozierenden Blick auf die Realität. Diese Entwicklungen trugen maßgeblich dazu bei, dass die Menschheit immer neue Medien und Ausdrucksformen suchte, um sich dieser Realität zu nähern. Das Kino ist ein vorläufiger Endpunkt dieses Prozesses.

In der Kinogeschichte selbst hat sich die Rolle des Lichts vom rein physikalischen Erleuchten zum Bedeutungsträger im Lauf der Jahrzehnte gewandelt.

Was das mit uns, unserer Wahrnehmung und der Geschichte der modernen Malerei zu tun hat, wird unser Referent Herbert Heinzlmann anhand zahlreicher Beispiele vorstellen.

## BRAUEREI SCHROLL

Private Kleinbierbrauerei,  
seit 1848 in Familienbesitz.  
Flaschen / Faßabfüllung der  
Sorten Märzen und Helles.

Saisonal Bockbier!

Georg Schroll  
91344 Nankendorf 41  
Telefon: 09204 / 248  
Fax: 09204 / 919266



info@brauerei-schroll.de

## Sonntagskaffee

SONDERTHEMA  
LICHTBLICK

Deutschland 2011 – 14:50  
Kurzspielfilm

R, S: Daniel Krüger;  
P: 42Film GmbH; B: Jasmin Herold;  
K: Jalaludin Trautmann; T/M: C. Renz;  
D: Liane Düsterhöft, Olaf Müller, Corinna Waldbauer



Inhalt: Frau Hartmann hat ihren Mann vor einigen Jahren nach langer Ehe verloren. Seitdem ist die Zeit für sie stehengeblieben und die liebevolle Grabpflege ihre Hauptbeschäftigung. Eines Tages lernt sie auf dem Friedhof Herrn Schinkel kennen und freundet sich mit ihm an. Frau Hartmanns Tochter findet das gar nicht gut... Eine kleine Geschichte über das zarte Glück im Alter.

Daniel Krüger, Jahrgang 1975, studierte Kamera im Bereich Film / Fernsehen an der Fachhochschule Dortmund. Seit seinem Abschluss 2005 arbeitet er als Regisseur und Kameramann an Werbespots, Musikvideos und Dokumentarfilmen. Seine Filme (Auswahl): Wunde Punkte (2004), Im Herbst kein Lied (2008), Janas Sommer (2009).

## Rosalie

Deutschland 2011 – 07:25  
Animationsfilm

R, P, B, K, S, T/M: Maximilian Zwiener

Inhalt: Prof. Adam Rosenberg ist ein namhafter Pflanzenforscher. Als seine Lieblingsblume eines Tages anfängt zu verwelken, versucht er dies mit allen Mitteln zu verhindern. Doch wie alles Lebendige können auch Pflanzen nicht ewig leben. Das Geheimnis hinter der lilafarbenen Blume lässt Adam eine Entscheidung treffen, die sein Leben verändert.



Maximilian Zwiener, Jahrgang 1989, begann schon in jungen Jahren, kleine Musikvideos zu drehen. Seit 2007 studiert er an der Bauhaus-Universität in Weimar Mediengestaltung. Daneben ist er mit seinem Zwillingbruder mit der magischen Musikunterhaltungsshow „Flori & Max Show“ auf Tournee. Seine Filme (Auswahl): Ballons am Fenster (2011)

**Zeifenster**

SONDERTHEMA  
LICHTBLICK

Deutschland 2011 – 24:46  
Kurzspielfilm



R: Jimmy Grassiant;  
P: Knut Jäger;  
B: Georg Tiefenbach;  
K: Miriam Kolesnyk;  
S: Nicolas Houver;  
T/M: Ray Böge/Felix Behrendt;  
D: Jodie Ahlborn, Martin Pawlowsky,  
Alexander Merbeth

Inhalt: Diane hat nur wenige Tage Zeit, um sich zu entscheiden ob sie stark genug ist, ihr ungeborenes Kind trotz der Gefahr einer unheilbaren Erbkrankheit anzunehmen.

Jimmy Grassiant studierte zunächst Filmwissenschaft in Lyon, arbeitete für diverse Fernsehsender in Frankreich und Deutschland und absolvierte daneben noch eine Drehbuchschule in Berlin. Seine Filme (Auswahl): L'amour s'en va rouler (2005), Melissa (2007), Birdland (2009 – lief bei „kontrast 2010“).

**Corazon Encharcado – A Soaked Heart**

Spanien 2010 – 13:00  
Animationsfilm – OmeU



R, B, K: Aitor Herrero;  
P: Pako Ruiz;  
S: Alvaro Herrero;  
T/M: Inaki Alonso, Martin Guridi;  
Stimme: Kike Loyola

Inhalt: Eine bildgewaltige Vision über die Jagd nach dem Elixier, das die Herzen höher schlagen lässt. Die Essenz der Liebe vielleicht ...

Aitor Herrero ist vor allem als Drehbuchautor zahlreicher Fernsehserien in Erscheinung getreten.

**Heartwork**

Deutschland 2010 – 09:14  
Kurzspielfilm



R, B: Nils Strüven;  
P: Strandgut Film Berlin;  
K, S: Jonas Brandau;  
T/M: Anders Trentemøller;  
D: Sarah Gerstner, Klaas Malorny,  
Philine Proft

Inhalt: Eine junge Frau verliert sich immer weiter in ein extatisches Großstadt-Nachtleben, presst dabei ihre Sehnsüchte mehr und mehr in den Hintergrund. Doch als sich ihre Gefühle plötzlich einen Weg nach außen bahnen, muss sie machtlos zurückbleiben.

Nils Strüven absolvierte nach seinem Abitur mehrere Praktika im Bereich Filmproduktion. Seit 2010 studiert er Regie an der Filmschule FilmArche in Berlin. Seine Filme (Auswahl): Rewinding (2006), Point of View (2009), Ausgelebt (2010).

**Schwankl Sound & Service**®

- Sound-Systeme von der Planung bis zur betriebsfertigen Übergabe
- Beschallungsanlagen vom kleinen Party-Set bis hin zu Hörsälen und Musik-Centern, Gemeindezentren und Kirchen, sowie für Gewerbe, Gastronomie, usw.

Bernd Schwankl  
Miedelstraße 1b • 95448 Bayreuth  
Telefon: 0921 / 95 47 oder 97 09 38  
E-Mail: mail@schwankl-sound-und-service.de

Foto: Deciso, „Studio Mischpul“, CC-Lizenz (BY 2.0)  
http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de  
Das Bild stammt aus der kostenlosen Bilddatenbank www.piqs.de

**BERATUNG • PLANUNG • INSTALLATION • VERLEIH**

BLOCK 1  
BLOCK 2  
BLOCK 3  
SEMINAR  
BLOCK 4  
BLOCK 5  
BLOCK 6  
BLOCK 7  
BLOCK 8  
BLOCK 9  
BLOCK 10

BLOCK 1  
BLOCK 2  
BLOCK 3  
SEMINAR  
BLOCK 4  
BLOCK 5  
BLOCK 6  
BLOCK 7  
BLOCK 8  
BLOCK 9  
BLOCK 10

**La Media Pena – Half as Bad**

Spanien 2011 – 14:28  
Kurzspielfilm – OmeU

R: Sergio Barrejón;  
P: Iker Ganuza;  
B: Natxo Lopez;  
K: Jon D. Domínguez;  
S: Carolina Martínez;  
T/M: Eva de la Fuente/Aranzazu Calleja;  
D: Luis Callejo, Tanya Roberto



Inhalt: Ein gescheiterter Manager versucht sich abends in seinem Büro das Leben zu nehmen. Als er die Hand schon am Abzug seines Revolvers hat, irritiert ihn das völlig unerwartete Auftauchen der Reinigungskraft und gibt dem Schicksal eine unerwartete Wendung.

Sergio Barrejón, Jahrgang 1973, arbeitet hauptsächlich als Drehbuchautor für spanischen Fernsehserien. Seine Filme (Auswahl): El Paraguas (2001), El encargado (2008).

**Hartz4Life**

SONDERTHEMA  
LICHTBLICK

Deutschland 2011 – 10:00  
Dokumentarfilm

R, B: Jan N. Lorenzen;  
P: Hoferichter & Jacobs GmbH;  
K, T/M: Kai-Uwe Schulenburg;  
S: Stefan Buschner;  
D: Zagi aka Abzurd, RicoChe, Air-Beat; Stole188



Inhalt: Sie leben in den Resten der Plattenbausiedlungen in Eisenhüttenstadt und machen in ihrem improvisierten Studio Musik. Sie besingen den Abriss der Stadt, ihre eigene Perspektivlosigkeit, das Leben mit Drogen und von Hartz4. Doch was für Menschen stecken hinter diesen Ghetto-Jungs? Eine soziale Bestandsaufnahme, intimes Portrait und bewegender Musikfilm zugleich.  
Jan N. Lorenzen, Jahrgang 1969, studierte Geschichte, arbeitete als Regisseur beim MDR und ist seit 2001 freier Autor und Regisseur. Er veröffentlichte mehrere Bücher und erhielt für „Roter Stern über Deutschland“ gemeinsam mit Christian Klemke 2002 den „Grimme-Preis“.  
Seine Filme (Auswahl): Die großen Schlachten (2006), Der Saurier-Code (2010).

**Felix**

Deutschland 2011 – 00:43  
Kurzspielfilm

R, B, K,S: Anselm Belser;  
P: Paul Ohmert;  
T/M: Björn Meier;  
D: Felix Müller, Daniela Blaschke



Inhalt: Jede Aktion hat eine Reaktion.

Anselm Belser, Jahrgang 1979, studierte Schauspiel in der Schweiz und Kamera an der FilmArche in Berlin. Seit 2010 studiert er Kamera an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin.

Seine Filme (Auswahl): Engel lügen nicht (2006), Schein und Sein (2008), Papa Gold (2010).

**Dulce – Zart**

Spanien 2011 – 14:40  
Kurzspielfilm – OmdU

R, B, K, S,T/M: Iván Ruiz Flores;  
P: AniuR Creativos Audiovisuales;  
D: Pedro Peña, Fely Manzano, Miriam Martín, Santiago Díaz



Inhalt: Eine Parabel über das Geheimnis der Verliebtheit. Es erwischt einen in jedem Alter, aber man muss aufpassen, dass die Flamme nicht erlischt...

Iván Ruiz Flores gründete 2008 seine eigene Filmproduktionsfirma. Daneben arbeitet er als Dozent im Bereich Drehbuch, Regie und Produktion an einer internationalen Akademie.

Seine Filme (Auswahl): Sombras de diferentes arrugas (2007), Tu frase (2008), La culpa del otro (2009).

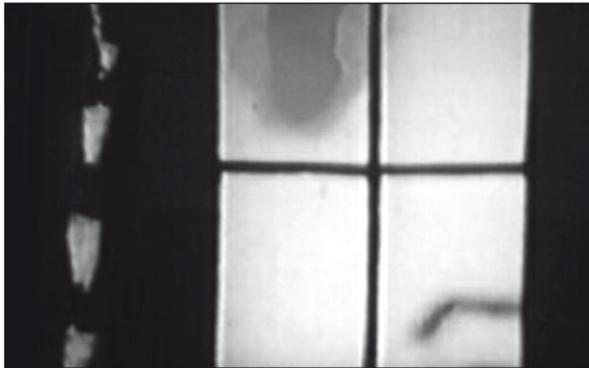
**Das musikalische Fenster**

Deutschland 1986 – 03:00  
Experimentalfilm

R,P,B,K,S: Stefan Möckel;  
T/M: Wilhelm Sauer

Inhalt: Eine kreative Auseinandersetzung mit den Werken des ‚reinen‘ Filmemachers Oskar Fischinger.

Während seines Mathematik- und Sportstudiums entdeckte Stefan Möckel seine Liebe zum handlichen Medium des Super-8-Films. Seit 1985 arbeitet er als semiprofessioneller Filmemacher und ist seit Beginn von „kontrast“ ein gern gesehener Stammgast.



Seine Filme (Mini-Auswahl): Wackeln (2001 – lief bei „kontrast 2003“), Young Guns (1992 – lief bei „kontrast 2007“), Krank (2010 – lief bei „kontrast 2011“)

**Apele Tac - Silent River**

Deutschland/Rumänien 2011  
30:00 – Kurzspielfilm

R, B: Anca Miruna Lazarescu;  
P: David Lindner, Daniel Schmidt, Catalin Mitulescu;  
K: Christian Stanggassinger;  
S: Dan Olteanu;  
T/M: Thorsten Bolze, Alex. Dragomir;  
D: Cuzin Toma, Andi Vasluianu

Inhalt: Rumänien 1986 – Gregor und Vali wollen abhauen. Beide sind aufeinander angewiesen, beide misstrauen sich. Gregor muss feststellen, dass seine Befürchtungen zutreffen. Am Ende bleibt die Hoffnung. Anca Miruna Lazarescu wanderte 1990 von Rumänien nach Deutschland aus. Sie studierte Film und Fernsehen in München, besuchte zahlreiche Drehbuchseminare und war Mitarbeiterin bei der Comedy-Serie „Scrubs – Die Anfänger“. Sie realisierte mehrere Dokumentar- und Kurzspielfilme, die sich nicht zufällig mit den Themen Migration und Identität auseinandersetzen und erhielt dafür zahlreiche Nominierungen bei internationalen Festivals. Ihre Filme (Auswahl): Salma beneath two Skies (2005), The Secret of Deva (2007), One Day Today will be Once(2009).

**Letztes Licht**

Deutschland 2011 – 04:39  
Kurzspielfilm

R: Kevin und Tobias Schmutzler;  
P: Lea Esther Stüven, Caroline Muhl, Sabine Heidelberg;  
B: Kevin u. Tobias Schmutzler, Leonard Caspari, Dominik Stockhausen;  
K: Leonard Caspari;  
S: Tobias Schmutzler;  
T/M: Domingo Stephan, Martin Rieger;  
D: Hakan Icoğlu

Inhalt: Er kommt aus der Mythologie Westeuropas. Nach der Überlieferung besucht er abends die Menschen und streut ihnen Sand in die Augen. Doch die Jahrhunderte haben den Sandmann mürrisch gemacht. Während die Menschen dank ihm nachts einschlafen und träumen können, ist er selbst gefangen in seiner eigenen Bestimmung – und immun gegen sein eigenes Schlafmittel. „Letztes Licht“ entstand im Rahmen der „12 to 12 Kurzfilmchallenge“ innerhalb von 24 Stunden. Das 14-köpfige Team um Regisseur Kevin Schmutzler bestand überwiegend aus Bayreuther Medienstudenten und erhielt Auszeichnungen für Filmidee und Drehplanung.



Gesucht ? Gefunden !

**BT 24**

Die Region von A bis Z.

BT24.de - Das Portal für die Region

## Fase Terminal – Endphase

Spanien 2011 – 13:00  
Kurzspielfilm – OmeU

R: Marta Génova;  
P: Miguel Roca;  
B: Matías Cadeira;  
K: Adrián Hernández;  
S: Celia Cuéllar;  
T/M: Juan Montoto / José V. Romero;  
D: Marcial Álvarez, Óscar Ortuno,  
Mikel Tello.T



Inhalt: In einer postapokalyptischen Welt, in der Menschen zu Monstern mutieren, ist ein kleiner Junge auf der Suche nach seiner infizierten Mutter. Eine Frage bewegt sein banges Herz: wird sie mich erkennen?

Marta Génova studierte Film in Madrid und New York. Gegenwärtig arbeitet sie als Regisseurin und Drehbuchautorin.

## Nun sehen Sie folgendes

Deutschland 2010 – 04:48  
Kurzspielfilm

R: Erik Schmitt, Stephan Müller;  
P: Daniel Thomaser;  
B: E. Schmitt, St. Müller, Folke Renken;  
K: Erik Schmitt; S: Steffen Hand;  
T/M: extreme music;  
D: Folke Renken, Stephan Müller, Antonia von der Golz, Erna Schiller



Inhalt: In diesem Film sehen Sie Folgendes: Schwarzbild und Nah-aufnahmen; ein junger sympathischer Typ, ein älterer Mann mit Schnauzer, die Filmschönheit mit verführerischem Kopfschwenk und zwei – nein, eine Oma als Sinnbild für Erfahrung und Weisheit. Kommentiert vom allwissenden Kommentator.

Erik Schmitt, Jahrgang 1980 und Stephan Müller, Jahrgang 1981, bilden seit 2010 das Filmkollektiv „Kamerapferd“ und planen damit kleine und große Filmstreiche. Ihre Filme (Auswahl): Nasse Zigarren für Berlin (2003/Müller – lief bei „kontrast 04“), Fliegenpflicht für Quadratköpfe (2004/Müller – lief bei „kontrast 05“), Nicht nur der Himmel ist blau (2009 – lief bei „kontrast 10“).

## Wie ein Fremder

Deutschland 2011 – 23:30  
Kurzspielfilm

R,B: Lena Liberta;  
P: Katrin Habermann;  
K: Timo Moritz;  
S: Anne Beutel;  
T/M: Philipp Dittrich, Corinna Zink,  
Ray Böge/Jonas Gervink, Andre  
Feldhaus;  
D: Arash Marandi, Nina Gummich,  
Ramin Yazdani, Mouna Sabbagh



Inhalt: Azad ist jung und verliebt. Ihm müsste die Welt offen stehen, doch als Geduldete dürfen er und seine Familie nicht einmal die Stadt verlassen. Als seine Freundin Lisa wegziehen will, muss er sich zwischen seiner Familie und der eigenen Freiheit entscheiden.

Lena Liberta, Jahrgang 1981, studierte neben ihrer Tätigkeit als Videokünstlerin Visuelle Kommunikation in Weimar und belegt seit 2008 das Fach Regie an der Hamburg Media School. Ihre Filme (Auswahl): Schokolade im Bauch (2007), Hundesöhne (2008), Uwe & Uwe (2009 – lief bei „kontrast 2011“).

## Geld oder Leben

SONDERTHEMA  
LICHTBLICK

Deutschland 2011 – 07:00  
Kurzspielfilm

R, K,S: Christian Kreil;  
P: die Filmmaschine;  
B: Cindy Michel;  
T/M: Daniel Kapulla;  
D: Cindy Michel, Martina Frankowski



Inhalt: Wahre Liebe mag selten sein – wahre Freundschaft ist noch viel seltener...

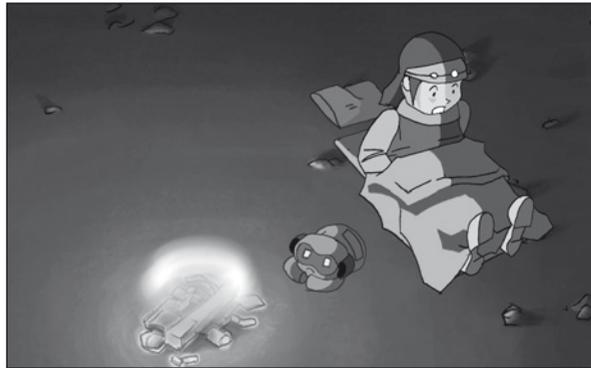
Christian Kreil arbeitet seit 2002 als freischaffender Filmemacher und Drehbuchautor und gründete seine eigene Produktionsfirma „die Filmmaschine“. Daneben betätigt er sich als Medienreferent und Regisseur von Werbefilmen und Image-Clips.

Seine Filme (Auswahl): Die Badewanne (2004), Soul Cafe (2007), AU! – Immer auf die Kleinen (2011).

**Patchi Update**

SONDERTHEMA  
LICHTBLICK

Deutschland 2011 – 09:35  
Animationsfilm



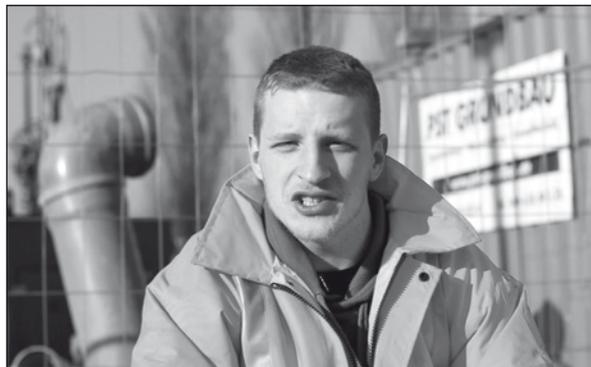
R, B, K: Kim-Quy Nguyen;  
P: Filmakademie Baden-Württemberg;  
S: Kim-Quy Nguyen, Nadine Müller;  
T/M: David Janus;  
D: Ferdinand Engländer, David Janus,  
Karolina Krüger

Inhalt: Ein junges Mädchen ist auf der Suche nach der Familie ihres kleinen Roboters. Gemeinsam treffen sie während ihrer spannenden Reise auf Scharen von Widersachern, die sie zum Fressen gern haben.

Kim-Quy Nguyen, Jahrgang 1987, studierte zunächst in Hamburg 2D/3D Animation, seit 2009 führt er dies an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg fort. Seine Filme (Auswahl): Schwein gehabt (2009), Stumm ist Trumpf (2010), Rampenlicht (2010).

**Wie man ein Rohr verlegt**

Deutschland 2011 – 08:13  
Dokumentation



R, P, B, K, S, T/M: Duc Ngo Ngoc;  
D: Thomas Kabinski

Inhalt: Thomas Kabinski findet Rohre geil. Schön groß müssen sie sein, lang und dick. Richtig tief rein. Der Azubi aus Berlin ist Tiefbauer aus Leidenschaft. Nur den Bagger – den darf der Hobby-Hip-Hopper nicht mehr fahren.

Duc Ngo Ngoc, 1988 in Hanoi geboren, lebt seit 1993 in Berlin und arbeitete nach dem Abitur als Assistent und Kleinstarsteller für Film- und Fernsehproduktionen. Seit 2010 studiert er Medien-gestaltung an der Bauhaus-Universität in Weimar mit den Schwerpunkten Kamera und Regie.

Seine Filme (Auswahl): Der Kriminalist (2010), Mittelddeutschland (2011), Portrait über Lutz Weih (2011).

**The Astronaut on the Roof**

Deutschland 2010 – 12:00  
Kurzspielfilm – engl. Fassung



R,B: Sergio Portabella;  
P: Penrose Film; K: Bet Rourich;  
S: Julia Wiedwald;  
T/M: Benjamin Krbetschek/Sebastian Pille, Alex Komlew;  
D: Tomas S. Spencer, Jesse Inman

Inhalt: Ein schickes Road-Movie über zwei Drehbuchautoren, die einen Film über zwei Drehbuchautoren schreiben, die einen Film über ein junges Bankräuberpärchen schreiben. Ein Film über den Kampf des Schreibens, das einem unterwegs aus den Händen gleitet und in etwas völlig Offenem mündet.

Sergio Portabella, Jahrgang 1980, gründete nach dem Filmstudium 2003 gemeinsam mit Kommilitonen seine eigene Produktionsfirma „Bipolar Films“. Seit 2005 realisierte er eine Mini-Serie für das Fernsehen und mehrere Kurzfilme. Seine Filme (Auswahl): Autoayuda (2005), Náufrags (2007), Te Quiero (2009)



**ELLWANGER**  
BAYREUTH



ELLWANGER DRUCK GMBH & CO. KG

MAXIMILIANSTRASSE 58 – 60 • 95444 BAYREUTH

TELEFON 0921/500-0 • TELEFAX 0921/500-110

WWW.ELLWANGER-ONLINE.DE • KONTAKT@ELLWANGER-ONLINE.DE

BLOCK 1  
BLOCK 2  
BLOCK 3  
SEMINAR  
BLOCK 4  
BLOCK 5  
BLOCK 6  
BLOCK 7  
BLOCK 8  
BLOCK 9  
BLOCK 10

BLOCK 1  
BLOCK 2  
BLOCK 3  
SEMINAR  
BLOCK 4  
BLOCK 5  
BLOCK 6  
BLOCK 7  
BLOCK 8  
BLOCK 9  
BLOCK 10

## ZWEI KINDERFILM-PROGRAMME

Unser Kinderprogramm hat seine Fans. Und da diese älter werden, bieten wir nach dem überwältigendem Erfolg im letzten Jahr natürlich auch bei Kontrast 2012 wieder zwei Kinderprogramme an:

Das erste Programm (Sonntag ab 13:30) richtet sich vorrangig an unsere jüngsten Zuschauer: kurz und leicht verständlich.

Im darauf folgenden Kinderfilmblock zeigen wir Filme, die thematisch auch für etwas größere Kinder passen.

Das Programm wird wie gewohnt von Kindern gestaltet und moderiert.

**Es können aber Kinder jeglicher Altersgruppe beide Blöcke ohne Einschränkung besuchen.**

## Kinderfilm-Programm Sonntag 13:30



### Zugvögel

Christina Schindler • Deutschland 1997 • 7 min  
„Wo sind eigentlich die Vögel im Winter?“, fragt der Sohn. Der Vater antwortet knapp: „Na im Süden, das sind doch Zugvögel...“. In der Phantasie des Kindes reisen jetzt die Vögel mit einem Zug in den Süden



### Der Mann der noch an den Klapperstorch glaubte

Ralf Kukula • Deutschland 2010 • 8 min  
In einer idyllischen Stadt lebt ein liebenswerter Mann mit nur einem Wunsch: Er möchte ein Kind haben. Doch woher nehmen? Und woher kommen die Kinder überhaupt?



### Ich sehe was was du nicht siehst

Lucas Treise • Deutschland 2011 • 17 min  
Eine filmische Reise durch das Pommersche Landesmuseum, umgesetzt von den Schülern der Montessorischule Greifswald.



### Anders-Artig

Christina Schindler • Deutschland 2002 • 8 min  
Ein Chamäleon kommt andersfarbig als seine Geschwister zur Welt. Es ist rot, und es bleibt auch rot, ohne die Farbe je ändern zu können. Dass es sich auch noch gänzlich anders benimmt als die Geschwister, macht das Maß voll.



### Wieland-Saga

Florian Wentsch • Deutschland 2008 • 9 min  
Mutige Ritter, fiese Schurken, gefährliche Monster und eine wunderschöne Prinzessin. Eine heldenhafte Rittergeschichte, die Tom seinem kleinen Bruder Maxi erzählt. Eine Geschichte die dem Kleinen Hoffnung schenken oder ihn zumindest vom tristen, immer gleichen Krankenhausalltag ablenken soll.

## KNAX KINDERFILMPREIS

Per „Applausometer“ wählen die jungen Zuschauer am Ende der Kinderfilm-Blöcke ihren Favoriten. Die beiden verliehenen KNAX-Kinderfilmpreise sind mit je 100 Euro dotiert.



## KINDERBETREUUNG

Sonntag zwischen 14.30 und 18.30 Uhr betreuen wir Ihre Kinder ab 3 Jahren. Mit freundlicher Unterstützung von Mama Mia - Kinder- und Elternzentrum Bayreuth e.V.



## Kinderfilm-Programm Sonntag 15:00



### Burnout, na spitze

Nele Posininsky, Christian Sohn • Deutschland 2011 • 4 min  
Ein Bleistift anspitzer dreht durch.



### Morgen gibt es Fisch

Florian Wehking • Deutschland 2010 • 20 min  
Der elfjährige Finn liebt das gemeinsame Angeln mit seinem Vater Martin. An einem der wochenendlichen Besuche bei den getrennt lebenden Eltern, erfährt er jedoch durch den neuen Freund der Mutter, dass er nicht das leibliche Kind von Martin ist...



### Zu Schnell

Anton Schenk • Deutschland 2010 • 1 min  
Wer kennt den Spruch mit der Weisheit und der Schnelligkeit?



### Standhalten

Kirchdorfcrew • Deutschland 2010 • 10 min  
Eine ganz normale Klasse in einer ganz normalen Schule, ganz normale Jugendliche mit ganz normalen Träumen. Dass die Dinge nicht so sind, wie sie scheinen, macht eine Wette klar. Die vermeintlich einfachen Codes, nach denen Zugehörigkeit und Ausgrenzung funktionieren, geraten ins Wanken.



### Taktlos

Leonie Kurz • Deutschland 2011 • 14 min  
Gäbe es im Umgang mit Menschen klare Gesetze, so wäre nicht nur dem Asperger Autisten Felix sehr geholfen, sondern auch seiner Schwester Nina, die sich um ihn kümmern muss. Besonders der Kontakt zu Mädchen bereitet Felix Probleme.



### Der Kleine und das Biest

Johannes Weiland, Uwe Heidschötter • Deutschland 2009 • 7 min  
Seit Haros Papa nicht mehr zu Hause wohnt, ist seine Mutter ganz anders geworden. Sie kann nicht mehr richtig mit Haro spielen, brütet über alten Fotos, lacht nicht mehr und verbreitet üble Laune.

## Das Beste aus Annecy

Das „FESTIVAL INTERNATIONAL DU FILM D'ANIMATION“ in der Bayreuther Partnerstadt Annecy ist wohl das renommiertesten Trickfilm-Festival Europas. Dort sind jedes Jahr die kreativsten Trickfilme der Welt auf der Leinwand zu sehen.

Die Organisatoren des Festivals – allen voran M. Laurent Million – stellen uns auch in diesem Jahr eine preisgekrönte Auswahl zur Verfügung. Alle Filme liefen 2011 in Annecy im Programm, wurden prämiert und sind in Originalfassung zu sehen. Infos zum Filmfest in Annecy finden Sie unter [www.annecy.org](http://www.annecy.org)

**Dieses Programm ist für Kinder nicht geeignet!**



**Big Bang Big Boom** BLU  
Italien 2010 -09:55 – Painting on Wall – Ohne Dialoge  
Ein kurzer unwissenschaftlicher Film über die Evolution und ihre möglichen Konsequenzen



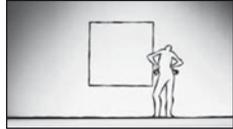
**Luminaris** Juan Pablo Zaramella  
Argentinien 2011 – 06:00 – Kurzspielfilm – Ohne Dialoge  
In einer Welt, die vom Licht gesteuert und kontrolliert wird, hat ein einfacher Mann den Plan, das Schicksal der Menschheit zu verändern.



**Chronique de la poisse – Sticky Ends** Osman Cerfon  
Frankreich 2010 – 06:17 – 2D Computer – Ohne Dialoge  
Das Unglück ist ein Mann mit einem Fischkopf. Die Blasen, die aus seinem Maul geschleudert werden, verursachen Traurigkeit.



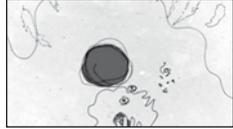
**A Morning Stroll** Grant Orchard  
Großbritannien 2011 – 06:49 -2D Computer – engl. Fassung  
Wenn ein New Yorker auf seinem morgendlichen Spaziergang auf ein Huhn trifft, ist noch nicht geklärt, wer der wahre "city slicker" ist.



**Plato** Léonard Cohen  
Frankreich 2010 – 07:50 – Drawing on Paper  
Zwischen dem Zerfallen der Realität und der Kraft der Vorstellung entwickelt sich die Suche nach der 'Lebensbahn'. Platons Höhlengleichnis lässt grüßen...



**Paths of Hate** Damian Nenow  
Polen 2010 – 10:00 – 3D Computer – Ohne Dialoge  
Eine kurze und spannende Geschichte über die Dämonen, die sich tief in die menschliche Seele eingraben.



**Sidewalk Scribble** Peter Lowey  
Australien 2011 – 02:24 – Drawing on Paper/2D Computer – Ohne Dialoge  
Spannende Geschichten auf dem Bürgersteig.



**Comment nourrir tout le monde? - How to Feed the World?**  
Denis van Waerebeke • Frankreich 2009 – 09:30 – 2D Computer  
Eine Auseinandersetzung mit dem Problem der Welternährung und den daraus entstehenden Konsequenzen.

## Filmfesthöhepunkte 2012

Als Abschluss des Festivals zeigen wir nochmal das Beste des Festivals in einem Block.

Neben den preisgekrönten Filmen laufen noch die Hits des Publikums.

- Preisträger  
SPARKASSEN-FILMPREIS

- Preisträger  
TMT SONDERPREIS DER JURY

- unsere Festivalliebtinge



Politik, Wirtschaft, Kultur – was läuft,  
läuft täglich bei Kurier-TV





# TMT

## Die Medienprofis in Oberfranken



Seit 15 Jahren finden Sie bei TMT das  
Profi-Team für TV- und Web-TV-Produktionen.

Bei uns entstehen professionelle Werbefilme  
sowie Industrie- und Imagefilm-Produktionen.



Wir beraten Sie in allen Medienfragen,  
unabhängig von Einsatzzweck  
und Medienplattform.



### IHRE SPEZIALISTEN FÜR:

- Werbefilme und PR-Videos
- Industrie- und Imagefilm-Produktionen
- Fernsehbeiträge und TV-Produktionen
- Webcontent-Betreuung, Web-TV  
und DVD-Produktionen

[www.tmt.tv](http://www.tmt.tv)

TMT Media GmbH & Co. KG · Nürnberger Str. 42 · 95448 Bayreuth  
Tel. 0921 - 75993-0 · Fax 0921 - 75993-499 · kontakt@tmt.tv

# franzgrosse

pr & marketing

[www.franzgrosse.de](http://www.franzgrosse.de)

Full-Service-Pressearbeit

Strategische Kommunikation

Kulturpromotion

Textgestaltung und Lektorat

Entwicklung und Herstellung von  
Imagefilmen, Fernseh- und Radiotrailern

Konzeption und Durchführung  
von PR-Kampagnen

Mediaberatung und Verkauf

franzgrosse pr & marketing · St. Georgen 15 · 95448 Bayreuth

[www.franzgrosse.de](http://www.franzgrosse.de) · email: [info@franzgrosse.de](mailto:info@franzgrosse.de)

Tel.: 0921-1627 170 11 · Fax: 0921-1627 170 20



# Wieder die Nummer 1!

Gut für Sie.  
Gut für unsere Region.

 Sparkasse  
Bayreuth